

## 9. Gütersloher Dalkeman-Triathlon



**Vorfahrt für Triathletinnen.** Für die Spitzengruppe der zweiten Liga wurde um 12.44 Uhr der Dampfzug von TWE-Signaltechniker Christof Begemann (Hintergrund) angehalten. Den für die Organisatoren stressigen Vorgang dürften die Athletinnen kaum mitbekommen haben. Bilder: Nieländer

## Ergebnisse

**9. Dalkeman – Kurzdistanz (1/40/10), Männer:** 1. Thomas Seelen (Reeser SC) 1:47:22 Stunden, 2. Henner Lakämper (Tri Star Oelde) 1:47:28 Std., 3. Domitian Ulrich (TSVE Bielefeld) 1:50:14 Std., 4. Tobias Jazbec (TriSpeed Marienfeld) 1:52:53, 5. Kai Beinke 1:53:27, 6. Thomas Dunkel (beide TSVE) 1:54:50

**Frauen:** 1. Kirsten Sommer (Tri Sport Menden) 2:04:43 Std., 2. Michaela Volz 2:08:37, 3. Teresa Pöpping (Tri Finish Münster) 2:08:51, 4. Mariana Silva Paredes (SCC Berlin) 2:12:21, 5. Silke Neumann (Tri-city Paderborn) 2:12:38

**Zweite Liga, Männer:** 1. Eike Pupkes (PSV Bonn Triathlon) 1:38:38, 2. Mark Oude Bennink (PV Team Witten II) 1:38:41, 3. Stephan Bergemann (Bayer Uerdingen) 1:38:45

**Mannschaftswertung:** 1. Bayer Uerdingen (S. Bergemann) 1:38:45, M. Bergemann 1:40:28, Epping 1:41:32, Scheltinga 1:41:56), 2. EJOT Team TV Buschhütten II, 3. Triathlon-Team-Mitteldeutschland, 4. Triathlon Potsdam II, 5. PSV Bonn Triathlon

**Frauen:** 1. Ilona Pfeiffer (Tri Team Dissen) 1:51:57, 2. Eszter Pap (TV Buschhütten) 1:52:24, 3. Colett Rampf (Triathlon Potsdam) 1:52:49

**Mannschaftswertung Frauen:** 1. TV Buschhütten (Pap 1:52:24, M. Vatlach 1:54:41, S. Vatlach 1:55:24), 2. Triathlon Potsdam, 3. Hohnstädter SV, 4. Tri Team Dissen

## Night-Run Zitate

„Die Stimmung ist gut, eine schöne Atmosphäre, aber der Kurs ist schwer zu laufen, weil er eckig und unrythmisch ist. Zudem haben mir die Kilometermarkierungen gefehlt“, sprach **Sieger Philipp Kaldewei** (LV Oelde) vielen Läufern aus der Seele.

„Ich hab soviel gewonnen, jetzt sind auch mal andere dran. Es ist schön zu sehen, dass andere Läuferinnen nachkommen“, war **Vorjahressiegerin Stefanie Vergin** (37, Post SV Gütersloh) nach wenig Schlaf wegen einer Geburtstagsfeier mit Platz vier zufrieden.

„Ich hätte natürlich noch gerne ein paar Männer überholt, aber mein Chef hat mir ein Zeichen gegeben, ich solle ruhig weiterlaufen“, hörte **Siegerin Ilona Pfeiffer** (35, LC Solbad) angesichts des am nächsten Tag anstehenden Zweitliga-Triathlons auf die Anweisungen von Trainer Bernhard Kippler.

„Die Luft war da, aber ich hatte schwere Beine. Nach dieser Bilanz geht es morgen im Triathlon nur ums ankommen“, war der Greffener und Sieger von 2007, **Stefan Gerdenrichs** (23, TriSpeed) nach zwei harten Tempoeinheiten noch nicht wieder fit.

## Pfeiffer jubelt über Sieg

Überglücklich über Platz eins bei den Zweitliga-Frauen war Ilona Pfeiffer. Die für das Tri Team startende Dissenerin hakte damit ihr Verletzungsjahr 2010 ab und ist zu alter Stärke zurückgekehrt. Die 35-Jährige nahm den Schwung vom Volkslaufsieg in Harsewinkel am Abend zuvor mit, kam nach guter Schwimmleistung in die Spitzengruppe beim Radfahren und legte beim Laufen einen Start-Ziel-Sieg hin. Allerdings zeigte die 17-jährige Ungarin Eszter Pap vom verstärkten Aufstiegsfavoriten EJOT Team TV Buschhütten eine fast

gleichwertige Laufleistung. „Das ist heute ein Feiertag“, jubelte Pfeiffer euphorisch.

Sehr zufrieden war auch Organisator Eckhard Langner: „Es war ein guter Zug von der TWE, dass sie dafür gesorgt hat, dass die Bahn auch gestoppt werden konnte. Es gab viel positive Resonanz, die neue Laufstrecke ist sehr gut angekommen. Wir überlegen, den Triathlon 2012 auf der ursprünglich geplanten Radstrecke und der neuen Laufstrecke sowie mit weniger Aufregung im Vorfeld auszurichten.“

**Weiterer Bericht folgt**

## 9. Harsewinkeler Nightrun



**Lief sein Tempo** und deshalb am Ende als Erster durchs Ziel. Philipp Kaldewei gewann den Harsewinkeler Nightrun. Bilder: Nieländer

## Viel Lob für neue Strecken, Pupkes erneut Schnellster

Von unserem Redaktionsmitglied **STEFAN HERZOG**

**Gütersloh (gl).** Die neuen Organisatoren des Gütersloher Dalkeman-Triathlons, die nach dem unverschuldeten Chaos in der Vorbereitung seit Mittwoch mächtig hatten schwitzen und vor allem malochen müssen, sind gestern entschädigt worden. Mit bis auf ein paar Regentropfen perfektem Wetter und viel Lob von den knapp 500 Aktiven, angefangen vom rüstigen Wander-Senior der GTV-Staffel bis zum Bonner Topathleten Eike Pupkes (1:38:38 Stunden), dem genau wie im Vorjahr schnellsten Zweitligastarter.

Keine Probleme gab es auch mit dem historischen TWE-Zug der viermal über die von den Triathleten beim Radfahren gequerten TWE-Gleise an der Kahlerstraße dampfte. Mal mussten fünf Starter aus dem hinteren Feld der Landesliga an der Schranke warten, mal hielt die Dampflok

78468, um die Führungsgruppe der Frauen in der zweiten Liga auf dem Weg in die Wechselzone passieren zu lassen, mal konnte der Zug, von dessen Einsatz die Organisatoren des GTV-Tri-Teams erst am Mittwoch erfahren hatten und gezwungen wurden, Rad- und Laufstrecke neu zu planen, auf freier Strecke passieren.

Von diesem ganzen Wiggel mit der TWE im Vorfeld und im Wettkampf hatten nur die wenigsten Athleten etwas mitbekommen. Der neue Dalkeman Thomas Seelen (Reeser SC, 1:47:22 Std.), im Beruf Hauptkommissar der Wasserschutzpolizei, lobte die Strecken. Weder die Wendepunkt-Radrunde noch die Laufstrecke am Mohns Park hatten exakt die Distanzen von 40 und 10 km, was die guten Zeiten erklärt und den Regeln entspricht.

Der 46-jährige Seelen hielt den jungen, für Tri Star Oelde startenden, Gütersloher Henner Lakämper (25) auf der offenen Kurzdistanz um sechs Sekunden in

Schach. Lakämper ist Kommissar in der Hundertschaft Köln und hofft durch dieses gute Resultat den letzten freien Startplatz für die Polizei-DM in Saarlouis ergattert zu haben, für die Seelen bereits gesetzt ist. Mitfavorit Tobias Jazbec (TriSpeed Marienfeld, in der Liga ASV Duisburg) wurde in 1:52:53 Stunden nicht zufriedener Viertes. Dalkewoman wurde die 36-jährige Kirsten Sommer von Tri Sport Menden mit fast drei Minuten Vorsprung.

Dass in der zweiten Liga, wo aufgrund der hohen Leistungsdichte das Windschattenfahren erlaubt ist, sportlich noch ein ganz anderer Wind weht, bewies Eike Pupkes (27) mit seiner Siegerzeit von 1:38:38 Minuten. Dritter nach dem Schwimmen konnte sich der Physikstudent und diplomierte Sportwissenschaftler auf dem Rad in einer Dreier-Spitzengruppe nicht absetzen, entschied die Konkurrenz aber mit der zweiten Luft ab Kilometer acht im Laufen für sich.



**Ideale äußere Bedingungen** herrschten für die insgesamt 500 Starter gestern im Nordbad.



**Dalkeman Thomas Seelen und Dalkewoman Kirsten Sommer.**

## Kaldewei bleibt ruhig und gewinnt

**Harsewinkel (man).** Ausgelassene Freude versprühten Philipp Kaldewei (32:55 Min., LV Oelde) und Ilona Pfeiffer (37:40 Min., LC Solbad Ravensberg) nach ihren Siegen im 10 km-Hauptlauf des „9. Harsewinkeler Night Run“ am Samstag.

Während sich Kaldewei einen Tag nach seinem dritten Rang beim Lipptadter Altstadtlauf über die flotte Zeit und seinen ersten Sieg bei einem Citylauf freute, genoss Pfeiffer ihren fünften Erfolg beim Night Run nach einjähriger Verletzungspause (Mittelfußprobleme) als Erlösung. „Das letzte Jahr ohne Laufwettkämpfe war das schlimmste meines Lebens“, erklärte Pfeiffer und schlug die Hände vor Freude vor das Gesicht. Als ihr Name bei der Siegerehrung auf dem gut besuchten Platz vor dem Rathaus aufgerufen wurde, jubelte sie ausgelassen.

„Das war mein lockerster Lauf, seit ich hier in Harsewinkel starte“, freute sich Pfeiffer bei ihrem sechsten Sieg mit Blick auf den Zweitliga-Triathlon am Folgetag im Gütersloher Nordbad, nicht gefordert worden zu sein. Selbst die Zweitplatzierte Sabine Engels (LC Solbad Ravensberg) konnte ihre 35-jährige Vereinskollegin trotz persönlicher Bestzeit von 40:13 Minuten nicht in Bedrängnis bringen.

Frust und Freude lagen im Männerrennen dicht beieinander. Während Sieger Philipp Kaldewei jubelte, war der Drittplatzierte Oliver Reins (33:36 Min., Bielefeld) angesäuert. Und zwar über die „Schrittmacherdienste“ von „Hase“ Magnus Mühlenweg für seinen Vereinskollegen Thorsten Krüger (33:22 Min., SV Brackwede). Weil Reins von den „Tempomacherdiensten“ nichts wusste, ging er das hohe Tempo der beiden SVB-Läufer mit und fiel in der zweiten von vier Runden ab. Als Mühlenweg nach der Hälfte ausstieg, war der ehemalige Fußballer „angezählt“, konnte die Lücke zum Zweitplatzierten Krüger nicht mehr schließen und sah sich um einen möglichen Sieg gebracht.

Philipp Kaldewei, der sich aus dem Positionserangel und dem schnellen Anfangstempo herausgehalten hatte, zog eingangs der dritten Runde das Tempo an und stürmte an die Spitze.

„Angesichts sinkender Teilnehmerzahlen sind wir zufrieden, dass Vorjahresniveau gehalten zu haben“, freute sich Veranstalter Robert Becker über 879 Teilnehmer. Aufgrund der Überschneidung mit dem DFB-Pokalendspiel strömten die Zuschauer diesmal später als in den Vorjahren an die Strecke. „Dafür sind sie dann aber länger geblieben“, zog Becker zufrieden Bilanz.



**Taktische Spielchen.** Magnus Mühlenweg spielte den Hasen für Thorsten Krüger, was Oliver Reins (v. r.) gar nicht gefiel.



**Fit.** Ilona Pfeiffer durfte nach langer Verletzung wieder jubeln.

## Night-Run Ergebnisse

**10 km Volksbanken-Nightrun, Männer:** 1. Philipp Kaldewei (LV Oelde) 32:55 Min., 2. Thorsten Krüger (SV Brackwede) 33:22 Min., 3. Oliver Reins (Bielefeld) 33:36 Min., 4. Jürgen Schmitz (TuS Friedrichsdorf) 35:25, 5. Thomas Nickel (TSVE Bielefeld) 35:47, 6. Stefan Gerdenrichs (TriSpeed) 36:09, 7. Ajoshia Pilot (Delbrück läuft) 36:26, 8. Thomas Göllner (Medienfabrik GT) 36:27, 9. Holger Krause (TSVE Bielefeld), 10. Markus Kreickmann (LG Ahlen) 36:44, 11. Frank

Schüttforth (GT) 36:48  
**10 km, Frauen:** 1. Ilona Pfeiffer (LC Solbad Ravensberg) 37:40 Min., 2. Sabine Engels (LC Solbad) 40:13, 3. Nadine Kleymann (TSVE Bielefeld) 41:08, 4. Stefanie Vergin (Post SV Gütersloh) 41:33, 5. Bärbel Büschemann (LG Lage-Detmold) 41:54, 6. Marianne Niemann (LC Solbad) 44:32, 7. Silvia Martin (TSVE Bielefeld) 45:09, 8. Stefanie Wagner (LC Wiedenbrück) 45:13, 9. Leonie Rusin (Wiedenbrück) 45:30, 10. Annabelle Fredebeul (Arminia

Bielefeld) 45:37  
**5 km AOK Firmenlauf, Männer:** 1. Helmut Karwinkel (BHJ Team) 17:26, 2. Patrick Meyer (Restläufer III) 17:44, 3. Sebastian Pleuler (Claas 1) 17:53, 4. Pascal Krane (Claas 1) 18:17, 5. Patrick Hanhart (Claas 1) 18:17  
**2000m Schoolrunning, Jungen:** 1. Tjard Gößling (SV Brackwede) 7:27, 2. Liam Robert Faulkner (TSG Harsewinkel) 8:05, 3. Simon Westphal (Victoria Clarholz) 8:06.  
**2000m Schoolrunning, Mädchen:** 1. Lara Haubrock (TSVE

Bielefeld) 8:48, 2. Chantal Donwald (DJK BW Annen) 8:59, 3. Kübra Albayrak (Claas) 9:10  
**600m, Jungen:** 1. Jannik Deitermann (SW Marienfeld) 2:12 Min., 2. Christian Glomm (Rheda-Wiedenbrück) 2:12 Min., 3. Talon-Lewellyn Dreier (Kardinal-von-Galen-Schule) 2:16 Min.  
**600m, Mädchen:** 1. Mara Zimmermann (Löwenzahnschule) 2:21 Min., 2. Naike Anna Kottmeyer (TSG Handball) 2:23 Min., 3. Vanessa Kock (Löwenzahnschule) 2:27 Min.



**Talent.** Laura Haubrock gewann den 2-KM-Lauf der Schülerinnen.